



PRESSEINFORMATION

Am vergangenen Freitag fand im Schützenhof die Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Zell im Fichtelgebirge statt. Die Zeller Genossinnen und Genossen hatten sich für diesen Abend ein volles Programm vorgenommen.

Das Hauptreferat hielt der stellvertretende Landrat und Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach an der Saale Alexander Eberl. In einem sehr informativen und auf einem fachlich hohen Standard basierenden Vortrag stellte Eberl vor was sozialdemokratische Kommunalpolitik ausmacht.

Hierbei ging er besonders auf die interkommunale Zusammenarbeit ein, die in heutigen Zeiten unerlässlich ist. Eberl wandte sich gegen eine kommunale Strukturreform mit einer Zusammenfügung von Gemeinden. Die einzelnen Gemeinden seien, so Eberl, nebeneinander überlebensfähig, wenn sie "über den eigenen Tellerand schauen." Dazu sei nach Eberl eine interkommunale Zusammenarbeit unbedingt erforderlich.

Gerade in Zeiten klammer Kassen kann hierbei viel Geld eingespart werden. So könne man zum Beispiel Fuhrpark- und Personalbestände der Bauhöfe aufeinander abstimmen. Es sei nicht notwendig, alle drei Kilometer die gleiche Geräteausstattung zu haben. Durch eine interkommunale Kooperation könnten die beteiligten Gemeinden so Anschaffungs-, Wartungs- und Betriebskosten sparen. Sozialdemokratische Kommunalpolitik bedeute auch, die eigenen Arbeitsplätze zu sichern. Anstatt Aufträge fremd zu vergeben, könnten viele Arbeiten auch von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verrichtet werden.

Ein Durchbruch bei der interkommunalen Zusammenarbeit wurde bereits im Bereich Tourismus erzielt. Hier wird ab dem Frühjahr 2010 eine Fachkraft für Tourismus durch die Regierung von Oberfranken gefördert. Diese wird sich um einer der wichtigsten Perspektiven der Region kümmern.

Bei einer derartigen Zusammenarbeit der Kommunen hätten diese, so Eberl, jedoch auch eine Bringschuld. Die Bürgermeister müssten selbst aktiv werden und sich hier stärker einbringen. Auch trotz der Finanzkrise dürften die Kommunen nicht ins Nichtstun verfallen. Denn das bedeute Stillstand.

In der anschließenden Diskussion brachte es der Ortsvereinsvorsitzende Sebastian Fischer auf den Punkt: "Zell braucht einen starken Bürgermeister, der auch in der interkommunalen Zusammenarbeit aktiver wird." Stefan Danzer, Vorsitzender der SPD Gemeinderatsfraktion zum Thema: "Wir müssen weg vom Kirchturmdenken, so wie es uns andere Gemeinden zum Beispiel bereits bei Thema Bauhof vorgemacht haben."

Zu Gast war auch die stellvertretende Geschäftsführerin der SPD Fraktion im Bundestag Petra Ernstberger. Sie informierte die Versammlung über die aktuelle Arbeit in Berlin. Hierbei kritisierte sie auch die Äußerungen des Vizekanzlers Westerwelle und die seiner Partei. Eine Senkung der Arbeitslosengeld Bezüge sei menschenunwürdig. Hier, so Ernstberger, würde die Menschenwürde all derjenigen, die unverschuldet in die Arbeitslosigkeit geraten, etwa so

Vorsitzender

Sebastian Fischer
Fabrikweg 1
95239 Zell im Fichtelgebirge

Telefon: (09257) 96 07 63
Mobil: (0176) 620 675 76
E-Mail: Sebastian.Fischer@spd-markt-zell.de

SPD Ortsverein Zell im Fichtelgebirge
Der Vorsitzende
www.spd-markt-zell.de



wie es derzeit den Beschäftigten der Spinnerei Neuhof ergeht, mit den Füßen getreten.

Der Vorsitzende des Ortsvereins Sebastian Fischer legte dann Rechenschaft über die Vorstandsarbeit des letzten Jahres ab. Der Ortsverein konnte seine Mitgliederzahl halten. Fischer setzte sich jedoch zum Ziel, mehr junge Frauen und Männer für Politik zu begeistern. Dazu müsse man aber in der Arbeit umdenken und den Ortsverein moderner gestalten.

Dann zeigte Fischer auf, wie der Ortsverein auch in höheren Gremien vertreten ist. Mit Stefan Danzer und dem Vorsitzenden selbst ist man im Kreisvorstand der SPD vertreten. Fischer ist weiterhin im Unterbezirksvorstand und im Bezirksvorstand der SPD, sowie Delegierter für den Landesparteitag und -rat.

Der Ortsverein habe auch starke Jusos. Mit Cindy Mikosch habe man eine Juso Kreisvorsitzende und eine stellvertretende Bezirksvorsitzende der SPD Jugendorganisation. Auch Fischer ist hier aktiv. Er ist Gleichstellungsbeauftragter der Jusos Oberfranken und beide sind bis zum Juso Bundeskongress, vergleichbar mit dem Bundesparteitag der SPD, delegiert.

Der Zeller Ortsverein ist damit bis auf eine der höchsten Ebenen der Partei in Entscheidungsprozesse involviert. Das kann nicht jeder Ortsverein von sich behaupten.

Bei allem Zeitaufwand des Vorsitzenden für diese Gremien kam jedoch die Arbeit vor Ort nicht zu kurz. "Wir haben die Vorstandsarbeit weiter verbessern können. Wir gehen weg von der Verwaltung zu einer aktiven Gestaltung." So habe jede Sitzung einen inhaltlichen Schwerpunkt. Für Fischer ist die Außendarstellung ein wichtiger Punkt. Ortsverein und Fraktion müssten auch ihre Arbeit offensiver nach Außen tragen. Hierbei hat der Ortsverein einen wichtigen Schritt getan, indem er eine Homepage erstellt hat. Unter www.spd-markt-zell.de sind die Zeller Genossen nun auch im Internet vertreten.

Fischer hat sich zum Ziel gesetzt, bei der nächsten Kommunalwahl einen starken Bürgermeister, der Zell "Aktiv und mit viel Engagement nach vorne bringen kann," und eine starke Fraktion die die Politik für Zell gestalten kann zu stellen. Denn das sei das, was Zell benötigt um nicht in Stillstand zu verfallen: Einen aktiven, sich einbringenden Bürgermeister."

Ein weiterer Programmpunkt in der langen, aber fruchtbaren Versammlung waren die Mitgliederehrungen. Geehrt wurden Werner Kreil für 25 Jahre Mitgliedschaft und Gerhard Flessa für 40 Jahre. Auch eine außergewöhnliche, nicht oft vorkommende Ehrung durften Ernstberger und Fischer vornehmen. Wolfgang Kilpert wurde für seine 50 jährige Treue zur Partei ausgezeichnet. Kilpert hat in dieser Zeit viel für die SPD getan. Er war nicht nur vor Ort für seine Partei aktiv. Er war unter anderem auch Geschäftsführer des SPD Unterbezirks.

Auch Neuwahlen waren zu absolvieren. Hierbei wurde Sebastian Fischer mit einem Traumergebnis von 100 Prozent der Stimmen wieder zum Vorsitzenden gewählt. Eine Veränderung gab es bei den Stellvertretern. Gerhard Flessa stand für das Amt nicht mehr zur Verfügung und auch Thomas Rau wollte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antreten. Hier wurde Martin Hager als Stellvertreter gewählt. Die weiteren Ergebnisse der Vorstandswahlen: Als Kassier wurde Werner Kreil bestätigt, Revisoren bleiben Albrecht Dietel und Wolfgang Kilpert. Schriftführer wurde erneut Hermann Gesell. Beisitzer: Stefan Danzer, Gerhard Flessa, Frank Fraunholz, Erich Hilpert, Cindy Mikosch und Thomas Rau.

Vorsitzender

Sebastian Fischer
Fabrikweg 1
95239 Zell im Fichtelgebirge

Telefon: (09257) 96 07 63
Mobil: (0176) 620 675 76
E-Mail: Sebastian.Fischer@spd-markt-zell.de

SPD Ortsverein Zell im Fichtelgebirge
Der Vorsitzende
www.spd-markt-zell.de



Das Foto zeigt von links nach rechts: Wolfgang Kilpert, Petra Ernstberger, MdB,
Sebastian Fischer (Vorsitzender), Gerhard Flessa und Werner Kreil.

Vorsitzender
Sebastian Fischer
Fabrikweg 1
95239 Zell im Fichtelgebirge

Telefon: (09257) 96 07 63
Mobil: (0176) 620 675 76
E-Mail: Sebastian.Fischer@spd-markt-zell.de